

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 540.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Abonnement für Halle und Querfurt 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Preis für den Tag: 5 Pf. Einzelhefte 1 Pf. (Sonntagshefte), 2 Pf. (Sonntagshefte), 3 Pf. (Sonntagshefte), 4 Pf. (Sonntagshefte), 5 Pf. (Sonntagshefte).

Erste Ausgabe

Abonnement für die Provinz Sachsen oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis zu 12 M., außerhalb 20 M., — Postamt am Schloß bei reaktionellem Zustell die Preis 100 Pf., Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenverlegungen.

Verlagsstelle in Halle a. S.: Velauer Straße Nr. 61/62. Telefon 155 u. 158; Telephon 1272. Geschäfts-Dr. Walter Grottel in Halle a. S.

Sonnabend, 16. November 1912.

Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt Strich Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Die Ohnmächte.

In der Wertung der öffentlichen Meinung erleidet die Diplomatenkunst eine Einbuße. Nach der eigenartigen Rolle, die die Großmächte — man könnte die Ohnmächte sagen — in der Balkanfrage gespielt haben, kommt alle Welt wieder auf die alte Bismarck'sche Wahrheit zurück, daß nur durch Blut und Eisen die großen Fragen der Zeit gelöst werden können. In diesem einen Jahre haben Italien und der Balkanbund es wieder gezeigt, die ohne Befragung der Haager Veriden einfach loszuschlagen und ihr Ziel auch erreicht. Dasselbe kann von dem jetzt ermordeten spanischen Ministerpräsidenten Canalsias gesagt werden, der mit dem Waffen in der Hand die spanischen Truppen in Marokko dort stehen ließ, wo man Neuland haben wollte; und man bekam es.

Komisch mutet eine der Diplomatenarbeit der Großmächte in dem jetzigen Augenblick an. Während bereits Türken und Bulgaren direkt über den Frieden unterhandeln, kommen die europäischen Geheften in Sofia, Belgrad, Cetinje, Athen heute in die Ministerien mit der feierlichen Anfrage, unter welchen Bedingungen die Balkanstaaten geneigt wären, den Krieg ein Ende zu bereiten, und ob sie bereit seien, eine Vermittlung der Mächte anzunehmen. Die Antwort sollte man dann den Türken bekannt geben. Die Diplomatie dient also als Briefträger oder Botschafter zwischen zwei Parteien, die schon an einen Tisch zusammenkommen und beraten. Die Antwort, die nur in höflichem und forettem Französisch gekleidet, lautet natürlich: „Schert euch zum Teufel!“ Der Balkanbund sieht, und zwar mit vollem Recht, nicht ein, warum bei den großen politischen Geschäften nicht ebenso wie bei bürgerlichen Transaktionen es heißen könne: „Vermittler verbieten“.

Die Ohnmacht der Diplomatie, hinter der kein mobiles Heer steht, ist noch nie so offenbar geworden. Nueri wurde überlegen verurteilt, es gebe überhaupt keinen Krieg, und die Balkanmächte antworteten: Nun erst recht! Dann erklärte die Diplomatie, der Krieg sei ganz unnütz, denn auf jeden Fall werde der Status quo aufrechterhalten. Die Antwort der Balkanmächte aber besteht darin, daß sie die Türkei ganz aus Europa hinaustreiben und somit den Status quo von 1395 wiederherstellen. Alles das haben vier Wölfsden fertiggebracht, die zusammen noch nicht den vierten Teil der Bevölkerung einer Großmacht wie Deutschland aufweisen. Der große Schlag gelang ihnen lediglich deshalb, weil sie gerüstet waren und rechtzeitig mit dem Willen zum Siege loszuschlagen, ohne sich um irgend etwas anderes als das „Vorwärts“ zu kümmern, — am allerwenigsten um die Großmächte. Allen, Vorstellungen, Ratsschläge, Interventionen sind Ohnmacht, das Schwert ist Macht, und Macht geht vor Recht.

Wenn die letzten Kriege für Europa nichts weiter eingebracht hätten als diese Erkenntnis, so wären sie deshalb allein schon von Wert. Es war Zeit, daß mit der Suttneri endlich aufgehört wurde. Auch unserem Volke geht es jetzt so wie einem edlen Pferde, das allzulange nicht mehr bewegt worden ist und im Stalle angepöckelt steht: Kurze und Latendrang melden sich. Um der einen Schlachtfeldführung willen hat ein Roman von Trejfen eine Auflage von über 100 000 erreicht. „Seefern 1906“ ist rasend gefaßt worden. Walter Bloem's Kriegsromane werden gleich zu Zehntausenden gedruckt. Das deutsche Volk will auch vorwärts, es weiß, daß die Stunde der Abrechnung nicht in weiter Ferne liegt.

Schutz für Deutsch-Südwest.

Gegenüber den eindrucksvollen Nachrichten vom Kriegsschauplatz und in deren Folge nunmehr anhebenden diplomatischen Verhandlungen über das neue Gesicht, das dem Balkan gegeben werden soll, sind einige Wochen hindurch andere Fragen der inneren und der Weltgeschichte arg ins Hintertreffen geraten, trotzdem sie uns zum großen Teil viel näher liegen oder Deutschland direkt mehr angehen, wie der Untergang des Halbmondes am europäischen Firmament. Auch innerhalb ihrer eigenen Grenzspähle können die Deutschen, von Fragen innerer Politik ganz abgesehen, nicht überall sorglos das Haupt heben. Allerdings ist hierbei nicht an das Mutterland gedacht, sondern an unsere deutschen Brüder in den Kolonien, speziell aber in Deutsch-Südwestafrika.

Seitdem im späten Sommer und Herbst wieder Nachrichten zu uns gedrungen sind, die von fortwährenden Un-

ruhen der Eingeborenenbevölkerung und von Raubzügen und Überfällen einzelner Barden Kunde geben, wenden sich die Blätter der Deutschen, inwieweit sie in besonderem einen Einblick in die dortigen Verhältnisse haben, und soweit sie Angehörige in jenen fühligen Zonen wissen, wieder sorgenvoll diesem Kolonialgebiete zu. Erst neuerdings haben die in den Zeitungen veröffentlichten Urteile über die Kopperleute zu Todesstrafen, langjähriger Kettenhaft und Deportation bekräftigt, daß wir es nicht mit harmlosen Diebstählen und Viehraub zu tun haben, sondern daß ernste Notstands wohl am Werke ist.

Darum können wir es den deutschen Brüdern in Südwest nicht verdenken, wenn sie warnend die Stimmen gegen jede Verringerung unserer südwestafrikanischen Schutztruppe erheben, von der immer wieder die Rede ist. Solchen Warnungen können alle, die es gut mit unseren Kolonien meinen, sich nur in voller Würdigung der dortigen Verhältnisse anschließen. Wenn auch die Einwohnervahl von Deutsch-Südwest an unseren Stammesangehörigen seit dem letzten Aufstande nicht unwesentlich zugenommen hat, und wenn auch das Rahmenseither ganz bedeutend erweitert worden ist, so genügt das noch lange nicht, um eine Verringerung unserer Schutztruppe erteiligt in die Augen fallen zu können, denn das Verhältnis der weißen Männer zu der männlichen Bevölkerung der Eingeborenen ist noch immer so gering, daß die Überlegenheit der letzteren klar ersichtlich ist. Selbst im Bezirk Windhof kamen im Jahre 1911 auf einen erwachsenen männlichen Weissen zwei solche Eingeborenen, im Norden dagegen war das Verhältnis 1:8 und im Süden 1:7. Der Süden weist im allgemeinen ähnliche Verhältniszahlen auf,

und nur im Namalande sind die Zahlen günstiger und stellen sich auf 2:3. Wenn man dazu in Rechnung zieht, daß die dortigen Deutschen durchaus nicht durchweg mit dem Gebrauch der Schutztruppe vertraut sind, während die eingeborene männliche Bevölkerung in dieser Beziehung bestenfalls bescheiden ist, ihr gute Waffen zur Verfügung stehen, ihr dazu die körperliche Gewandtheit und die genaueste Kenntnis des Geländes zugute kommen, so ist es eigentlich selbstverständlich, daß von einer Verringerung unserer Schutztruppe keine Rede sein dürfte.

Es ist ferner darauf hinzuweisen, daß sich gegenüber den Verhältnissen vor dem letzten großen „Orlog“ die wirtschaftlichen Werte der Deutschen in Südwest gewaltig gesteigert haben, ihr eventueller Verlust demnach der deutschen Volkswirtschaft einen ganz anderen Schaden zufügen und sie viel schmerzlicher treffen würde, als es damals schon der Fall war. Die Zahl der Farmen und Säuler und die der Herden haben beträchtliche Zunahme erfahren, und die Kultur des Bodens ist seit jener Zeit in bedeutendem Maße ausgebeutet worden. La aber, abgesehen von der noch verhältnismäßig wenigen fetten Wäldern, an eine gegenseitige Hilfe der Deutschen bei den weiten Entfernungen, die selbst zwischen benachbarten Farmen in Betracht kommen, und die sich immer, auch im günstigsten Falle, auf 5 bis 10 Kilometer belaufen, nicht zu denken ist, so muß man im Südwestlande die Forderung unserer deutschen Brüder in der Kolonie, jeder Verringerung der Schutztruppe noch auf Jahre hinaus einen Kiesel vorzuzuführen, der Kolonialverwaltung gegenüber nachdrücklich unterstützen, um nach Möglichkeit gegen Opfer ideeller und materieller Natur gesichert zu sein.

Die Friedensunterhandlungen dauern an.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz, wo sich Türken und Bulgaren an der Tschataldzhiklinie gegenüberstehen, ruht das Kriegsgeschehen seit einiger Zeit, nachdem die Türken sich lebhaft mit der Wiederherstellung des Friedens beschäftigen und augenscheinlich schon einen Waffenstillstand erzielt haben. Dagegen geht es auf dem westlichen Kriegsschauplatz noch recht kriegerisch zu. Die Montenegroer haben nämlich die schwere Schlappelle erlitten, haben auch noch nicht Salomnik eingenommen, wie aus unbekanntlichen Quellen wiederholt berichtet worden ist. Auch die diplomatischen Maßnahmen beginnen sich immer mehr zu klären, so daß der Zeitpunkt einer völligen Beruhigung auf dem Balkan nicht mehr in die Augen nebelhaft ferne liegen dürfte.

Die Operationen an der Tschataldzhiklinie. Der Kriegsberichterstatter der Wiener „Reichspost“ meldet aus den bulgarischen Hauptquartieren von gestern: Das türkische Armeekommando hat in das bulgarische Hauptquartier einen Parlamentarier mit dem Ersuchen um Abschluß eines Waffenstillstandes entsandt. Es wurde darauf noch keine endgültige Antwort erteilt. Der Berichterstatter erzählt von einer informierten Persönlichkeit, daß Bulgarien die türkischen Vorschläge wohl prüfen, sich aber hierüber in der militärischen Aktion nicht hindern lassen werde. Nach Forcierung der Tschataldzhikstellung wird ohne Zögern der Vormarsch nach Konstantinopel durchgeführt und der Einzug dajelbst analog dem deutschen Vorgehen in Paris im Jahre 1871 bewerkstelligt werden. Die Armee bereitet auf die Krönung ihres Herrschers. Die bulgarische Heeresleitung ist aber darauf bedacht, vor Vernichtung des Waffenstillstandes eine Lage zu schaffen, die der Türkei keine Chancen mehr läßt und die militärische Aktion vollkommen abschließt, damit das Gros der bulgarischen Streitkräfte für eine Verwendung in anderer Richtung frei wird.

Weitere griechische Erfolge. Der Kommandant des Kreuzers „Hamidie“ telegraphiert unterm 13. d. Mts.: Durch ein wohlgezieltes Feuer auf die 7500 bis 9500 Meter entfernten feindlichen Streitkräfte, die in der Gegend von Dragonski nördlich von Bogados an der Küste des Marmarameeres konzentriert waren, wurde der Feind hinter die Höhen zurückgedrängt und erlitt große Verluste.

Eine Niederlage der Montenegriner. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Alessio meldet: Es bestätigt sich, daß die Montenegriner, die am Jovanofsk kämpften, zurückschlagen worden sind. Die Montenegriner waren bis Alessio vorgedrungen, aber es war ihnen nicht gelungen, den Platz zu nehmen. Sie erlitten eine irreparable Niederlage, als die Wirbeln den Türken zu Hilfe eilten. Bis jetzt befindet sich noch kein albanischer Soldat im Besitz der Balkanverbinde. Die Nachricht von der Einnahme Monastira durch die Serben bekräftigt sich nicht. Die Stadt wird nach wie vor von den Türken verweigert verteidigt.

Die österreichisch-ungarische Frage. In den Berliner politischen Kreisen wächst, wie unser Berliner Vertreter meldet, die Zuvorrichtung, daß die Differenzen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien

nützlich zum Austrag gebracht werden. Diese Zuvorrichtung stellt sich nämlich auf mehrere Meldungen aus Petersburg über die Stellungnahme Rußlands zu dieser Frage.

In bekannter Richtung werden darauf hingewiesen, daß ganz Europa in der Auffassung einig ist, Albanien müsse die Autonomie erhalten. Dies ist nicht nur eine Forderung des Dreiecks, sondern auch der Triple-Entente. Die englische und französische Regierung stimmten in diesem Punkte vollständig mit der russischen Haltung überein. Eine Aufteilung Albaniens wird in Petersburg als absolut nicht zulässig erachtet, trotz widersprechender Äußerungen einiger russischer Diplomaten. Die Autonomie Albaniens kann als ein allgemeiner europäischer Programmpunkt betrachtet werden.

Zum Schutze der Fremden. Die militärischen Maßnahmen Deutschlands und Österreich-Ungarns in der türkischen Hauptstadt haben allgemeine Verurteilung hervorgebracht. Das Hotel Savoyers sowie die österreichisch-ungarische Botschaft sind durch Mannschaften der beiden Kreuzer „Admiral Spaun“ und „Siverny“ besetzt. Auf dem Dache der deutschen Botschaft sind mehrere Schnellenergeschütze aufgestellt, ebenso ist in der Vorhalle ein Schnellenergeschütz untergebracht. Gestern fand in der österreichischen Botschaft eine Beratung zwischen dem französischen Admiral, dem Kommandanten der Genarmee in Konstantinopel, dem Militärgouverneur von Pera statt, um weitere Maßnahmen zur Verteidigung der fremden Kolonien in Konstantinopel zu ergreifen.

Die Vermittlungssaktion der Mächte. Wie unser Berliner Vertreter an zuständiger Stelle erzählt, ist gestern Donnerstag nachmittags von den Vertretern der Großmächte in den Hauptstädten der vier kriegführenden Balkanstaaten das Vermittlungsgesandtschaften der Türkei übergeben worden. Die Vermittlungstätigkeit der Mächte wird sich vorläufig auf diesen Akt beschränken, da irgend eine Ausherrschung der Borte über die Bedingungen, unter denen sie auf einen Friedensschluß eingehen gewillt wäre, auf die Anfrage der Mächte nicht erfolgt ist. Es wird jetzt auf die Stellung der Balkanstaaten zu dem Schritte der Mächte ankommen, ob dieser zu weiteren Erörterungen Anlaß gibt oder lediglich formale bleibt.

Die römische „Tribuna“ meldet: Der italienische Minister des Auswärtigen Marquis di San Giuliano hatte gestern nachmittags lange vertrauliche Gespräche mit dem Gesandten Serbiens und den Botschaften Frankreichs und der Türkei. Wir können sagen, erklärt das Blatt, daß der Einbruch in diplomatischen Kreisen heute der ist, daß die Lage sich merklich geklärt hat und daß eine friedliche Lösung der österreichisch-serbischen Schwierigkeiten wahrscheinlich wird. Die beiden wichtigsten Tatsachen seien das lokale Zusammenarbeiten aller Mächte für die Lösung der Orientfrage und besonders die vollkommene Übereinstimmung der Mächte des Dreiecks.

Die Türkei hat gestern direkte Friedensverhandlungen auch mit Serbien und Montenegro begonnen. Das „Echo de Paris“ will aus sicherer diplomatischer Quelle erfahren haben, daß Saloniki ein internationaler Hafen nach dem Muster von Canton und

Grosser Weihnachtsverkauf in Sammet- und Seidenstoffen

bei auffallend billigen Preisen.

Knappe Roben :: Blusen :: Kleine Seiden-Reste
8, 9, 10, 11 Mtr.-Reste
in schwarz und farbig.

Blusen-Reste extra billig.
2 1/2, 3, 4, 4 1/2 Mtr. als

für Schürzen, Schleifen, Selbstbinder,
Pompadours etc.

Sammet-Reste
in gutem Cöper - Velvet
in schwarz und farbig.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 88.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätigen.

Heute Freitag Abschieds-Vorstellung des gesamten prächt. Spielplanes. Abschieds-Benefit für den humorvollen Burlesken-Komiker

J. Weinreiss. Labbes?
„Mensch, Du lachst Dich capott!“

Sonnabend Gala-Premiere, Weltprogramm!
Dr. Schenk's größte Mystic-Schau der Welt.
Hierzu ein allererstes Varietee-Programm.
Gastspiel Hermann Mestrum: Eine Bauernhochzeit.
Sonntag 2 Vorstellungen. Vorverkauf eröffnet.
Einziger Sonntag mit diesem Sensations-Programm.

Tulpe.

Gewisse meinen abwechslungsreichen
kräftigen
Mittagstisch,
im Monument
Mark 1.10.
Johannes Schmidt, Traiteur.
Privat-Mittagstisch
Bierbeugestr. 5 li. Fernr. 3173.

Neuenahr
Winterkranke
Zuckerkränke
Prospekt d. Sanatorien Dr. Kütz.

Passage-Theater

Halle a. S. :: Lichtspielhaus Leipzigerstr. 88.

Ab Freitag, den 15. November 1912:
Vollständig neues Programm.
Ein grossartiges Weltstadt-Programm.

Dasselbe enthält den wunderbaren Kunstfilm
Unter der Maske,

der Roman zweier Schwestern.
Hauptdarstellerin:
Miss Saharet,
der Tanzkunst göttliche Königin.
Die Direktion.
0084

Apollo-Theater.

Gastspiel des „Oberbair. Sauerbrunnens“
Spielleitung: Michael Deng aus Tegernice.
Sonnabend, 15. Nov. a. lezt. Mal
„Magdalena“
ein Volksstück in 3 Aufzügen von Ludwig Thoma.
Sonnabend, den 16. Nov. a. lezt. Mal
Die Medaille
Komödie in 1 Aufzuge v. L. Thoma u. J. Kluge. 0081
Sauerbrunn u. S. Thoma.

Radikal-Verkauf
wegen Aufgabe des Ladens
Damen- u. Herren-Wäsche
sowie
Cust. Liebermann, Bernburger Strasse 30.

Walhalla-Theater

Ensemble-Gastspiel
Olympia Theater
Direction: B. Schenk.
Grösste Mystic-Schau der Welt.
Sonnabend, den 16. Nov. 8 Uhr
Gala-Premiere.

2 Sonntag 2
Montre-Gala-Vorstellungen.
4 Uhr Programm ohne Sitzung
8 Uhr Spektakel für das Familien- u. musikalische Publikum.
Helen Wanger Schaubiele.
30 Jahre Wanger folgen 3 Staffeln des Theaters unter Wasser.
Smaragdas Wundergarten.
Fecce in praeio. Ausstattungs-Miscellen von 20 Szenen.
Ballad der Millionen.
Von hier nach in Ostpreußen. Das letzte Gefährliche.
Bellus phänom. Prozess von 50 Araz, Canada etc.
Eine Welle durch das Weltmeer über das Unheimliche.
Japanische Revue des Dr. B. Schenk.
Rapid-Fantasi. Olympia-Scenarien. Bioscop.
Eine Bayernhochzeit in Tirol.
Sermant-Vertrauensrennen. Schwandlungs-Komödie.
Frühlings-Trio.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnis, dass wir der Flügel- und Piano-Fabrik von

C. Rich. Ritter, Halle a. S.

die Alleinvertretung unseres

Künstler-Reproduktions-Pianos „Duca“
übertragen haben.

J. D. Philipps & Söhne Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

Es schreiben über

PHILIPPS „DUCA“

Eugen d'Albert: ... „Duca“ ist das beste Reproduktions-Klavier, welches ich bis jetzt kennen lernte ... etc.
FredERIC Lamond: ... Der Duca-Apparat ist epochemachend und wird nicht verfehlen, Aufsehen in der musikalischen Welt zu erregen. Ich halte „Duca“ als das beste Reproduktions-Klavier der Gegenwart ...
Professor C. Friedberg: ... „Duca“ wird bald die Welt in Erstanen setzen. Vollkommener dürfte zur Zeit nicht existieren ...

Ignaz Friedmann: ... Was dieser Apparat leistet, ist ungläublich, verblüffend, grossartig und wird kaum von jemandem überboten werden. Von anderen Fabrikaten dieser Art wird er nicht annähernd erreicht ...
Willy Rehberg: ... durch die Vollkommenheit des Mechanismus stellt der Duca-Apparat alle mir bis dahin bekannten ähnlichen Reproduktions-Klaviere absolut in den Schatten ...
Anatol von Roessel: Duca! Wunder der Wunder. 0041

Allen Freunden einer gediegenen Musik wird „Duca“ bereitwilligst vorgeführt.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.

Montag, den 18. November c. abends 8 1/2 Uhr
im Saale der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)
Vortrags-Abend.
Walter Heymann-Berlin:
Eigene Dichtungen.
Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.
Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/2 Uhr.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Ibach-Flügel, Pianinos.

Grösste Tonschönheit, unverwüsthliche Haltbarkeit.
Alleinvertreter für Halle a. S. und Umgegend:
B. Döll, Grosse Ulrichstr. 33.

Solinger Stahlwaren
von J. A. Henkels.
Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5. Fernruf 181.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus, 18. November.

Robert Kothe.
Kothe gehört zu den Auserwählten, die mit einem Schlage die Verbindung zwischen sich und dem Publikum herstellen (Triester Zeitung). — In Herrn Kothe vereinigen sich Forscher, Tonsetzer und Vortragsmeister auf glücklichste und die Kunst, die er zu bieten hat, ist ungemein lebenswürdig (Allgemeine Zeitung). — Zum Lob von Koths Kunst Neues zu sagen, ist schier unmöglich. Er ist einer der schlichtesten, aber zugleich auch einer der eindrucksvollsten Vermittler des deutschen Volksliedes (Dresd. Journ.). — Der übervolle Saal bereitete ihm auch diesmal freudigen Empfang und folgte den Vorträgen mit regster Spannung (Hamburg. Korrespondent). 0043
Kartenverkauf bei **Heinrich Nothan.**

Thalassie.

Dienstag, den 19. November, abends 8 Uhr:
II. Philharmonisches Konzert.
Leitung: Professor **Hans Winderstein.** 0088
Solistin: **Alice Ripper** (Klavier).
Programm: Beethoven, Symphonie Nr. 4 B-dur; Grieg, Klavierkonzert A-moll; Ernst Bohe, Taormina, Tondichtung f. gr. Orch. (zum ersten Male); Sophie Menter-Tschakowsky, Zigeunerweisen für Klavier mit Orchester.
Konzertbügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
— Abonnements auf 5 Konzerte zu M. 10,50, 8,00, 5,25. — Einzelkarten M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Nothan.**
Gr. Ulrichstrasse 28. — Fernsprecher 2335.

Wringmaschinen :: Waschmaschinen
Feinste Fabrikate. **Nähmaschinen.** Billigste Preise.
F. Kleinau, Bernburgerstr. 10.
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Golden Crown

hochebder, milder
Frühstücks-Wein.
Mk. 2,40 p. Fl. exkl. Glas.
Schulze & Birner,
Weingrosshandlung.

Verband deutscher Kriegsveteranen

von Halle a. S. und Umgegend 1848—1870/71.
Zu unserm Sonnabend, den 16. November, abends 8 Uhr in den „Italiäneren“ stattfindenden
Wohltätigkeitskonzert
zum Behen bedürftiger, erwerbsunfähiger Kriegsveteranen und Witwen solcher erlauben wir uns, Freunde und Gönner hiermit gesondert einzuladen.
Program m: I. Zell. Befehl- und Aufmerksamkeitskonzert mit 1. gültiger Genehmigung der Wärmerelevanten 1911. II. Zell. Lieder, Lieder, theatralische und humoristische Aufführungen.
Hierauf großer Ball. An Anbruch des neuen Jahres folgt ein gütige zahlreiche Beteiligung
Der Vorstand.

ARCO.

91 Mr. Meereshöhe
Prospekt, Hotel u. Villa-Verzeichnis durch die Kurverwaltung.

Im Neubaues Brustost

reihhaltige Auswahl
ausgezeichnete Zellarten
zu feinen Preisen.
Sonntags Dinner- u. Souper-Musik.

Wärmster klimatischer Winterkurort

der österreichischen Monarchie, tropische Vegetation, absol. Windstille.
Empfohlen:
Grand Hotel des Palmes
Hotel Bellevue
Hotel Victoria
Hotel Strasser
Hotel Reinleiter. 0021

Zugespige veruämfig wimen, geliebt werden. Diese Aduleu sollen Männer aus allen Schichten der Bevölkerung heranziehen. Die Weibchen des Volkes sollen mehr als bisher mitarbeiten und ihr festes Empfinden bekunden. Durch ihre tätige Mitarbeit im häuslichen, im gewerblichen, im einzelnen Ständen beliebt, erfolgreich mit befaßt werden. Erst wenn das feindliche Bewußtsein alle Stände durchdringt, daß die Zugespige gemeinsame Arbeit ist, wird man sich wieder gegenseitig verliehen. — Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. In der sich anschließenden Besprechung wurde dem Vortragenden im wesentlichen zugestimmt. Es wurde darauf hingewiesen, daß zwar die Forderung für die männliche Jugend in erster Linie notwendig sei, aber auch die für die weibliche Jugend nicht vergessen werden dürfe. Es sei zu bedenken, daß man diejenigen, die in erster Linie zu gewinnen seien, die angelernten Arbeiter, nicht gewinnen könne. Für sie sei der Fortbildungskursus zu erklären.

Der 5. Kommunale Bezirksverein tagte gestern Donnerstag im Hotel „Rosa Wilhelm“. Ein Vortrag über „hohe Kirchensteuer“ wurde wegen Behinderung des Redners verlagert. Herr Kirchensteuerbeamter Schladt, Mitglied des Vereins, hatte vor Vortrag bemerkt, ihm doch zu gelassen, die Preisliste zu ändern. Er hat sich zu erklären, daß sich dazu in den bürgerlichen Vereinen keine Gelegenheit geboten habe. Es war ganz und gar nichts neues, was Herr Schladt dazu anzuführen hatte. Die Maßnahmen der Behörden hinsichtlich der Versorgung der Städte mit billigerem Fleisch würden die Preisliste auch nicht aus der Welt schaffen, sie seien aber doch ein gewisses Elementarbedürfnis. Früher besch unsere Väter, einen reicheren Schlachtbefehl, so daß viel nach anderen Gegenden abgeben werden konnte, heute sei großer Mangel vorhanden, und die Viehhäufte sehr zurückgegangen sei. (Das alles sind Behauptungen, aber keine Beweise.) Wäre man von vornherein an die billige Fleischversorgung herangetreten, es hätte sich ein Verhältnis wohl herbeiführen lassen; so hat man aber diesen Kopf hinweg geschaltet und daher die gelassene unangenehme Sachlage. (Da, wie meinen, da sind doch die Fleischer selbst daran schuld; hat Herr Schladt nie etwas von den Mägen darüber gehört, daß Kalle die höchsten Fleischpreise im Reiche habe?) Redner vermahnte die Fleischer gegen den Vorwurf, daß sich die Fleischer beim Verkauf des von der Stadt gelieferten Fleisches unangenehm feilen hätten zu schämen kommen lassen und führte ferner an, daß man in Magdeburg und Erfurt höhere Fleischpreise zahlte als in Halle. (Herr Schladt behauptet da etwas, das er durch einmündige Zahlen nicht belegt. Denn gerade umgekehrt verhält sich die Sache.) Die Versammlung nahm Kenntnis von den Mitteilungen, welche Herr Schladt in dieser Sache gemacht hat, und wünscht, daß bald ein Ausgleich gefastet werde, auf die Dauer seien derartige Zustände unannehmlich. — Ein Mitglied machte interessante Mitteilungen über den großen Sammelanlauf auf der Straße Wörzburg-Dehnenriede und erläuterte dies an der Hand von Zeichnungen und Proben. In der nächsten Sitzung soll über den gesamten Sammelan Vortrag gehalten werden, um die Bürgerpflicht zu unterstreichen. — Der Vortrag wurde zur Beilegung des Engpasses in der Rietzenstraße-Goltenberg-Gewinnst wurde ein Zugang nach der Kaufstraße von der Poststraße her. Zum Schluß wurde auf die Geschäftlichkeit der verkehrsreichen Straße Ecke Bucherer- und Rietzenstraße hingewiesen. Man wünscht, daß hier ständig ein Polizeiposten angelegt wird, der den Verkehr regelt.

Der Christliche Verein junger Mädchen zu Halle a. S. Weidenplan 4, feierte gestern, Donnerstag, sein 15. Jahresfest, das sich wiederum einer sehr starken Beteiligung aus allen Kreisen der Bürgergegend erfreuen durfte. Nach dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Der du bist Gottes an uns hier getan“ sprach Herr Pastor Winterberg von dem Engagement, worauf Herr Pfarrer die Mitglieder und Gäste aufs herzlichste willkommen hieß und einen kurzen Rückblick auf die Vergangenheit des Vereins tat. Verschiedene Chor- und Solofestspiele umverföndeten den Abend. Besonders stimmungsvoll wurden die Duette „Nur ein einziger Weg“ und „Nur ein einziger Vater“ von Herrn und Frau Pastor Winterberg und „Gottes liebe Kinder“ von Herrn und Frau Pastor Winterberg vorgetragen, aus die Deklamation „Stilling“, gesprochen von Fr. Cvitz, und das Lied „Möbin“, gesungen von Frau Pastor Winterberg, fanden aufmerksame Zuhörer. Frau Dr. Schulz verlas die eingegangenen Glückwünsche. In der Recapitulation wurden alle Leistungen des Vereins und des Jahres besprochen. Danach hielt Herr Pastor Winterberg, der Leiter der Stadtmission, eine Ansprache, antworfend an Psalm 98, 1: „Engel dem Herrn ein neues Lied“. Die ganze Feier nahm einen frohlichen, harmonischen Verlauf.

Der Veteranenverband von 1848-1870/71 hier veranstaltet morgen Sonntag, abends 8 Uhr, in der „Realschule“ ein Wohltätigkeitskonzert mit einem musikalischen Programm, aus dem hervorzuheben ist, daß im ersten Teil die rühmlichst bekannte Männer-Vierertafel von 1911 eine Auswahl geeigneter Männerchöre zum Vortrag bringt. Der zweite Teil ist für den Humor, humoristische und theatralische Aufführungen bestimmt. Wir verweisen auf die Einladung im heutigen Anzeigenteil und empfehlen den Besuch des gesungenen Abends um so mehr, da der Betrag der Aufführung dazu bestimmt ist, kranken, erwerbsunfähigen sowie bedürftigen Kriegsveteranen und Witwen solcher eine Unterstüzung zukommen zu lassen. Der Winter hat seinen Einzug gehalten und die jetzigen Feuerungsverhältnisse gemahnen recht ernstlich, aus unserer alten, modernen Feuerlöschbatterien zu bedienen. Wir wollen ihnen zum Nutzen nicht nur den Rat geben, sondern auch dafür sorgen, daß sie im hohen Alter nicht darüber müssen.

Stenographische Stols-Schreib- Am Sonntag, vormittags 9 1/2 Uhr, veranstalteten die vereinigten Stenographenvereine nach Golteschren ein öffentliches Schreibwettbewerb im „Reinhold Hof“, Magdeburgerstraße 6, für Herren und Damen. Auch Schriftgelehrte, die einem höchsten Stenographenvereine nicht angehören, ist die Teilnahme gestattet. Meldungen liegen von 60 bis 340 Stücken in der Minute. Es wird auch in englischer und französischer Sprache nach den Ueberrichtungen auf das System Stols-Schreiben geschrieben. Am 19. November, abends 8 1/2 Uhr, beginnen die Vorbildungsarbeiten in dem Hotel „Reinhold Hof“, Reilstraße 152, am 18. November der Unterricht in geführter Schrift (Diktation) beginnt in „Cafe Kiecing“, Große Steinstraße 50. Wer werden auch An-

meldungen für den Unterricht auf die französische und englische Uebersetzung des Systems Stols-Schreiben entgegen genommen. Zur Auskunft ist Herr Stenograph Kiecing, Parz 17, gern bereit.

Der halbjährliche Geschäftsbericht des Vereins vom 13. November im „Schultheiß“ (Vollversammlung) eine gute Veranlassung ab. Herr Oberst Rüdiger hatte eine hervorragende Zusammenfassung abstrakter Redner und Stenographen Rüdiger, die zur Anwesenheit nach Würzburg, zur Verbreitung der Stols-Schreibweise. Ferner teilte Herr Schumann einige sehr gute Bücher und Zeitschriften mit. Zum Schluß eines Mannes rednerischeren Jährlings hatte der Verein einen Auswärtigen kommen lassen, bis jedoch der gewünschte Anforderungen nicht entsprach. Herr Schladt hielt einen klugen Vortrag über seine Reise nach Petersburg anlässlich der internationalen Stols-Schreibweise, wo er als Vorkämpfer tätig war. Dieser Vortrag wird in der „Reinhold Hof“ veröffentlicht werden. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß der Verein den Verkauf von Stenographischen, indem aus denen des Verfassers Stols-Schreibweise besteht und in den Vereinskassen beurteilt werden. Um sich vor Ueberrichtungen zu schützen, wolle von jeder Uebersetzung ausgiebig Gebrauch gemacht werden.

Vereins-Anzeiger.

Reamtenvereine (Vollversammlung, 8. 8. Vereinigung techn. Beamten, Halle a. S. Monatsversammlung am 17. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, im kleinen Saale des „Wintergartens“. Herr Rektor Schumann-Verein über: Der Wegbau im Lichte der Forderung und „Kunst“. Besichtigung der Anlagen der Dampfstraßenbahn von Herr Schubert. Christlicher Verein junger Männer Halle a. S., Gefäßstraße 23, Sonntag abends 8 Uhr Oberlehrer Reinhardt aus Calbe über: „Die Balkanfrage“. Zutritt frei. Verein ehem. Angeh. des Mansfelder Feldart. Regiments Nr. 75, Monatsversammlung morgen, Sonntag, 8 1/2 Uhr, im „Schultheiß“, Poststraße 5, II: Besprechung einer Weihnachtsfeier.

Marktpreise

In der Woche vom 3. bis 9. November 1912.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Vöhrler Preis		Höhrler Preis	
		100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Weizen	gut	20 40	20 10	20 40	20 40
	mittel	20 20	19 60	19 90	19 90
	gering	20 00	19 00	19 60	19 60
Roggen	mittel	17 80	17 30	17 50	17 50
	gering	17 00	17 00	17 25	17 25
	gering	17 20	16 80	16 80	16 80
Gerste	mittel	22 00	21 20	21 50	21 50
	gering	20 06	19 60	20 00	20 00
	gering	20 40	19 50	20 30	20 30
Hafer	mittel	19 80	18 00	18 70	18 70
	gering	19 60	18 00	18 70	18 70
Fru	gut	6 00	6 50	7 00	7 00
	gering	5 00	6 00	6 50	6 50
Kartoffeln und Weizen	gut	3 00	2 50	2 75	2 75
	gering	6 00	4 75	5 80	5 80
do.	gut	0 10	0 06	0 08	0 08
	gering	0 56	0 44	0 50	0 50
Erdbeeren (weiße)	gut	0 64	0 40	0 48	0 48
	gering	0 30	0 20	0 28	0 28
Rindfleisch	Reule	2 30	2 20	2 20	2 20
	Waid	2 10	1 80	1 90	1 90
Schafffleisch	Reule	2 10	2 00	2 20	2 20
	Waid	2 10	1 90	2 00	2 00
Hammelfleisch	Reule	2 20	1 80	2 00	2 00
	Waid	2 40	2 20	2 20	2 20
Schweinefleisch	Reule	2 20	1 80	2 00	2 00
	Waid	1 50	0 90	1 10	1 10
Schmalz, Schinken, Schweine, etc.	gut	2 20	2 00	2 00	2 00
	gering	1 80	1 80	2 00	2 00
Verdau, Schinken, etc.	gut	3 00	2 80	2 80	2 80
	gering	2 40	3 20	4 00	4 00
Eier	gut	4 00	2 00	2 00	2 00
	gering	1 00	0 90	1 00	1 00
Hühnerfleisch	gut	3 40	2 00	3 20	3 20
	gering	7 20	3 40	6 40	6 40

Die in vorstehender Tabelle enthaltenen Kleinhandpreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.
Halle a. S., den 14. November 1912.
Ermittelt durch den Stadt Halle a. S.

Börsen- und Handelsteil.

W. Die Schwedische Reichsbank hat den Diskont von 5 auf 5 1/2 Prozent erhöht.
— Der Verband des Stahlwerkesverbandes betrug im Oktober insgesamt 540 588 Tz. (Rohstahlgewicht) gegen 510 084 Tz. im September dieses Jahres und 472 096 Tz. im Oktober 1911. Der Verband ist also 30 502 Tz. höher als im September dieses Jahres und 68 492 Tz. höher als im Oktober 1911. Von dem Oktober-Verbande entfiel auf Gießzeug 184 388 Tz. (169 292 Tz. im September dieses Jahres und 155 728 Tz. im Oktober 1911), auf Eisenbahnmateriale 198 667 Tz. (179 152 Tz. im September dieses Jahres und 157 485 Tz. im Oktober 1911) und auf formeierte 177 639 Tz. (178 488 Tz. im September dieses Jahres und 158 883 Tz. im Oktober 1911).
— Der Spirituskonvention. Die in diesen Tagen abgehaltene Geistlichforsterverammlung des Verbandes des Spiritus- und der Spiritusinteressenten verlief ergebnislos. Die Versammlung hat in drei wichtigen Punkten des Vertrages grundlegende Änderungen vorgenommen und erklärte sich nur für den Fall, daß die Spirituszentrale diese weitgehenden Wünsche der Spiritusinteressenten berücksichtigen sollte, zum Abschluß der Konvention bereit. Die Änderungen betreffen hauptsächlich die Ge-

mäßigung neuer Zugehändnisse in der Absatzfrage und die Zulassung von Ausnahmefällen. Da jedoch der Gesamtverband des Spiritusinteressenten diese Änderungen nicht genehmigen will, so darf die Konvention als endgültig gezeichnet angesehen werden.

— Appreture und Färbereien. Wie aus Plauen gemeldet wird, sieht der Abschluß eines kurzfristigen Abkommens zwischen Vogtländischer Appreture und dem Verband Deutscher Färbereien unmittelbar bevor. Die beiderseitigen Generalversammlungen haben den Abschluß des Vertrages bereits genehmigt.

— Rheinisch-westfälische Zementfabrik. Das Einbitteerford die Mitglieder durch Ausschreibung der Zustimmung zum weiteren hinaussetzung der Verkaufsfaktoren seit für das Geschäftsjahr 1913 bis 18. Dezember. Falls alle Werke einverstanden sind, werden auch die benachbarten Zementwerke vor diesem Zeitpunkt keine Verkäufe für nächstjährige Lieferung vornehmen.

— Verschmelzung von amerikanischen Eisenbahnunternehmen. Von abhängiger Seite wird mitgeteilt, daß die Missouri-Pacific-Bahn die International and Great Northern Pacific als einen wesentlichen Teil ihres Systems aufnehmen will. Es finden Verhandlungen über eine Option auf die Vorzugsaktien statt, die sich im Besitz der Familie Gould befinden.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 15. November, trat hier ein Dampfer „Eichen“, Kapitän Baumler, und Raub Nr. 402, Schäfer F. Walter, beide mit Südgut von Hamburg.

Butter-Bericht

der Firma Georg W. H. (Hnd. J. Hildberg), Dresden, Butterberichtsamt.
Der Markt liegt bei uns nicht ruhig. Der Konsum in allerersten Butter bleibt bei den verhältnismäßig hohen Standpunkten, was auch in der ersten Woche daran, daß die Produktion noch nicht angenommen hat, allerdings Ware nicht allzuweitlich ausgereift ist, weil immer noch ein Teil infolge der Milchleistung aus fehlerhafter Ware besteht. — Auf den ausländischen Märkten ist die Stimmung in der letzten Tagen etwas fester geworden, deshalb dürfte wohl kaum mit einer Rückgang der Preise jezt zu rechnen sein. In holländischer und schweizerischer Butter besteht jezt eine gewisse Qualität, die jezt gut gefragt und können die wünschentlichen großen Zufuhren zu erhöhten Preisen infolge abgelesen werden.
Die Detailpreise sind:
Holländische Butter 150-160 M
II. Qualität 130-140 M

Roheisen-Berichte.

— Hamburg, 14. Novbr. Hüttenamt Halle a. S. (Original-Bericht von W. D. S. H. H. Hamburg, Abdruck nur mit Erlaubnis angefordert.) Westfälische Nachfrage zum Ende hat die Hüttenwerke weiter befreit bei geringfügigen Umfängen. Es fanden waren Erzeugnisse und Erzeugnisse zum steigenden Preisen verkauft. Tendenz: fest.
Hüttenamt Halle a. S. (Original-Bericht von W. D. S. H. H. Hamburg, Abdruck nur mit Erlaubnis angefordert.)
6,00-6,25 M ab Magdeburg, ohne Gebührende 6,25-6,50 M ab Hamburg, Weizenfleisch (gebundene Weizenfleisch) 3,60-4,00 M ab Hamburg, Weizenfleisch, große 3,20-3,75 M ab Hamburg, Roggenfleisch 3,40 bis 6,20 M ab Hamburg, Weizenfleisch 6,75-6,85 M ab Hamburg, Erzeugnisse (gebundene Erzeugnisse) 3,20-3,60 M ab Hamburg, Erzeugnisse und Erzeugnisse 52-54 M, 7,00-8,00 M ab Hamburg, 53 bis 58 M ab Hamburg, 60 M ab Hamburg, 65-68 M ab Hamburg, 68-70 M ab Hamburg, 70-75 M ab Hamburg, 75-80 M ab Hamburg, 80-85 M ab Hamburg, 85-90 M ab Hamburg, 90-95 M ab Hamburg, 95-100 M ab Hamburg, 100-105 M ab Hamburg, 105-110 M ab Hamburg, 110-115 M ab Hamburg, 115-120 M ab Hamburg, 120-125 M ab Hamburg, 125-130 M ab Hamburg, 130-135 M ab Hamburg, 135-140 M ab Hamburg, 140-145 M ab Hamburg, 145-150 M ab Hamburg, 150-155 M ab Hamburg, 155-160 M ab Hamburg, 160-165 M ab Hamburg, 165-170 M ab Hamburg, 170-175 M ab Hamburg, 175-180 M ab Hamburg, 180-185 M ab Hamburg, 185-190 M ab Hamburg, 190-195 M ab Hamburg, 195-200 M ab Hamburg, 200-205 M ab Hamburg, 205-210 M ab Hamburg, 210-215 M ab Hamburg, 215-220 M ab Hamburg, 220-225 M ab Hamburg, 225-230 M ab Hamburg, 230-235 M ab Hamburg, 235-240 M ab Hamburg, 240-245 M ab Hamburg, 245-250 M ab Hamburg, 250-255 M ab Hamburg, 255-260 M ab Hamburg, 260-265 M ab Hamburg, 265-270 M ab Hamburg, 270-275 M ab Hamburg, 275-280 M ab Hamburg, 280-285 M ab Hamburg, 285-290 M ab Hamburg, 290-295 M ab Hamburg, 295-300 M ab Hamburg, 300-305 M ab Hamburg, 305-310 M ab Hamburg, 310-315 M ab Hamburg, 315-320 M ab Hamburg, 320-325 M ab Hamburg, 325-330 M ab Hamburg, 330-335 M ab Hamburg, 335-340 M ab Hamburg, 340-345 M ab Hamburg, 345-350 M ab Hamburg, 350-355 M ab Hamburg, 355-360 M ab Hamburg, 360-365 M ab Hamburg, 365-370 M ab Hamburg, 370-375 M ab Hamburg, 375-380 M ab Hamburg, 380-385 M ab Hamburg, 385-390 M ab Hamburg, 390-395 M ab Hamburg, 395-400 M ab Hamburg, 400-405 M ab Hamburg, 405-410 M ab Hamburg, 410-415 M ab Hamburg, 415-420 M ab Hamburg, 420-425 M ab Hamburg, 425-430 M ab Hamburg, 430-435 M ab Hamburg, 435-440 M ab Hamburg, 440-445 M ab Hamburg, 445-450 M ab Hamburg, 450-455 M ab Hamburg, 455-460 M ab Hamburg, 460-465 M ab Hamburg, 465-470 M ab Hamburg, 470-475 M ab Hamburg, 475-480 M ab Hamburg, 480-485 M ab Hamburg, 485-490 M ab Hamburg, 490-495 M ab Hamburg, 495-500 M ab Hamburg, 500-505 M ab Hamburg, 505-510 M ab Hamburg, 510-515 M ab Hamburg, 515-520 M ab Hamburg, 520-525 M ab Hamburg, 525-530 M ab Hamburg, 530-535 M ab Hamburg, 535-540 M ab Hamburg, 540-545 M ab Hamburg, 545-550 M ab Hamburg, 550-555 M ab Hamburg, 555-560 M ab Hamburg, 560-565 M ab Hamburg, 565-570 M ab Hamburg, 570-575 M ab Hamburg, 575-580 M ab Hamburg, 580-585 M ab Hamburg, 585-590 M ab Hamburg, 590-595 M ab Hamburg, 595-600 M ab Hamburg, 600-605 M ab Hamburg, 605-610 M ab Hamburg, 610-615 M ab Hamburg, 615-620 M ab Hamburg, 620-625 M ab Hamburg, 625-630 M ab Hamburg, 630-635 M ab Hamburg, 635-640 M ab Hamburg, 640-645 M ab Hamburg, 645-650 M ab Hamburg, 650-655 M ab Hamburg, 655-660 M ab Hamburg, 660-665 M ab Hamburg, 665-670 M ab Hamburg, 670-675 M ab Hamburg, 675-680 M ab Hamburg, 680-685 M ab Hamburg, 685-690 M ab Hamburg, 690-695 M ab Hamburg, 695-700 M ab Hamburg, 700-705 M ab Hamburg, 705-710 M ab Hamburg, 710-715 M ab Hamburg, 715-720 M ab Hamburg, 720-725 M ab Hamburg, 725-730 M ab Hamburg, 730-735 M ab Hamburg, 735-740 M ab Hamburg, 740-745 M ab Hamburg, 745-750 M ab Hamburg, 750-755 M ab Hamburg, 755-760 M ab Hamburg, 760-765 M ab Hamburg, 765-770 M ab Hamburg, 770-775 M ab Hamburg, 775-780 M ab Hamburg, 780-785 M ab Hamburg, 785-790 M ab Hamburg, 790-795 M ab Hamburg, 795-800 M ab Hamburg, 800-805 M ab Hamburg, 805-810 M ab Hamburg, 810-815 M ab Hamburg, 815-820 M ab Hamburg, 820-825 M ab Hamburg, 825-830 M ab Hamburg, 830-835 M ab Hamburg, 835-840 M ab Hamburg, 840-845 M ab Hamburg, 845-850 M ab Hamburg, 850-855 M ab Hamburg, 855-860 M ab Hamburg, 860-865 M ab Hamburg, 865-870 M ab Hamburg, 870-875 M ab Hamburg, 875-880 M ab Hamburg, 880-885 M ab Hamburg, 885-890 M ab Hamburg, 890-895 M ab Hamburg, 895-900 M ab Hamburg, 900-905 M ab Hamburg, 905-910 M ab Hamburg, 910-915 M ab Hamburg, 915-920 M ab Hamburg, 920-925 M ab Hamburg, 925-930 M ab Hamburg, 930-935 M ab Hamburg, 935-940 M ab Hamburg, 940-945 M ab Hamburg, 945-950 M ab Hamburg, 950-955 M ab Hamburg, 955-960 M ab Hamburg, 960-965 M ab Hamburg, 965-970 M ab Hamburg, 970-975 M ab Hamburg, 975-980 M ab Hamburg, 980-985 M ab Hamburg, 985-990 M ab Hamburg, 990-995 M ab Hamburg, 995-1000 M ab Hamburg, 1000-1005 M ab Hamburg, 1005-1010 M ab Hamburg, 1010-1015 M ab Hamburg, 1015-1020 M ab Hamburg, 1020-1025 M ab Hamburg, 1025-1030 M ab Hamburg, 1030-1035 M ab Hamburg, 1035-1040 M ab Hamburg, 1040-1045 M ab Hamburg, 1045-1050 M ab Hamburg, 1050-1055 M ab Hamburg, 1055-1060 M ab Hamburg, 1060-1065 M ab Hamburg, 1065-1070 M ab Hamburg, 1070-1075 M ab Hamburg, 1075-1080 M ab Hamburg, 1080-1085 M ab Hamburg, 1085-1090 M ab Hamburg, 1090-1095 M ab Hamburg, 1095-1100 M ab Hamburg, 1100-1105 M ab Hamburg, 1105-1110 M ab Hamburg, 1110-1115 M ab Hamburg, 1115-1120 M ab Hamburg, 1120-1125 M ab Hamburg, 1125-1130 M ab Hamburg, 1130-1135 M ab Hamburg, 1135-1140 M ab Hamburg, 1140-1145 M ab Hamburg, 1145-1150 M ab Hamburg, 1150-1155 M ab Hamburg, 1155-1160 M ab Hamburg, 1160-1165 M ab Hamburg, 1165-1170 M ab Hamburg, 1170-1175 M ab Hamburg, 1175-1180 M ab Hamburg, 1180-1185 M ab Hamburg, 1185-1190 M ab Hamburg, 1190-1195 M ab Hamburg, 1195-1200 M ab Hamburg, 1200-1205 M ab Hamburg, 1205-1210 M ab Hamburg, 1210-1215 M ab Hamburg, 1215-1220 M ab Hamburg, 1220-1225 M ab Hamburg, 1225-1230 M ab Hamburg, 1230-1235 M ab Hamburg, 1235-1240 M ab Hamburg, 1240-1245 M ab Hamburg, 1245-1250 M ab Hamburg, 1250-1255 M ab Hamburg, 1255-1260 M ab Hamburg, 1260-1265 M ab Hamburg, 1265-1270 M ab Hamburg, 1270-1275 M ab Hamburg, 1275-1280 M ab Hamburg, 1280-1285 M ab Hamburg, 1285-1290 M ab Hamburg, 1290-1295 M ab Hamburg, 1295-1300 M ab Hamburg, 1300-1305 M ab Hamburg, 1305-1310 M ab Hamburg, 1310-1315 M ab Hamburg, 1315-1320 M ab Hamburg, 1320-1325 M ab Hamburg, 1325-1330 M ab Hamburg, 1330-1335 M ab Hamburg, 1335-1340 M ab Hamburg, 1340-1345 M ab Hamburg, 1345-1350 M ab Hamburg, 1350-1355 M ab Hamburg, 1355-1360 M ab Hamburg, 1360-1365 M ab Hamburg, 1365-1370 M ab Hamburg, 1370-1375 M ab Hamburg, 1375-1380 M ab Hamburg, 1380-1385 M ab Hamburg, 1385-1390 M ab Hamburg, 1390-1395 M ab Hamburg, 1395-1400 M ab Hamburg, 1400-1405 M ab Hamburg, 1405-1410 M ab Hamburg, 1410-1415 M ab Hamburg, 1415-1420 M ab Hamburg, 1420-1425 M ab Hamburg, 1425-1430 M ab Hamburg, 1430-1435 M ab Hamburg, 1435-1440 M ab Hamburg, 1440-1445 M ab Hamburg, 1445-1450 M ab Hamburg, 1450-1455 M ab Hamburg, 1455-1460 M ab Hamburg, 1460-1465 M ab Hamburg, 1465-1470 M ab Hamburg, 1470-1475 M ab Hamburg, 1475-1480 M ab Hamburg, 1480-1485 M ab Hamburg, 1485-1490 M ab Hamburg, 1490-1495 M ab Hamburg, 1495-1500 M ab Hamburg, 1500-1505 M ab Hamburg, 1505-1510 M ab Hamburg, 1510-1515 M ab Hamburg, 1515-1520 M ab Hamburg, 1520-1525 M ab Hamburg, 1525-1530 M ab Hamburg, 1530-1535 M ab Hamburg, 1535-1540 M ab Hamburg, 1540-1545 M ab Hamburg, 1545-1550 M ab Hamburg, 1550-1555 M ab Hamburg, 1555-1560 M ab Hamburg, 1560-1565 M ab Hamburg, 1565-1570 M ab Hamburg, 1570-1575 M ab Hamburg, 1575-1580 M ab Hamburg, 1580-1585 M ab Hamburg, 1585-1590 M ab Hamburg, 1590-1595 M ab Hamburg, 1595-1600 M ab Hamburg, 1600-1605 M ab Hamburg, 1605-1610 M ab Hamburg, 1610-1615 M ab Hamburg, 1615-1620 M ab Hamburg, 1620-1625 M ab Hamburg, 1625-1630 M ab Hamburg, 1630-1635 M ab Hamburg, 1635-1640 M ab Hamburg, 1640-1645 M ab Hamburg, 1645-1650 M ab Hamburg, 1650-1655 M ab Hamburg, 1655-1660 M ab Hamburg, 1660-1665 M ab Hamburg, 1665-1670 M ab Hamburg, 1670-1675 M ab Hamburg, 1675-1680 M ab Hamburg, 1680-1685 M ab Hamburg, 1685-1690 M ab Hamburg, 1690-1695 M ab Hamburg, 1695-1700 M ab Hamburg, 1700-1705 M ab Hamburg, 1705-1710 M ab Hamburg, 1710-1715 M ab Hamburg, 1715-1720 M ab Hamburg, 1720-1725 M ab Hamburg, 1725-1730 M ab Hamburg, 1730-1735 M ab Hamburg, 1735-1740 M ab Hamburg, 1740-1745 M ab Hamburg, 1745-1750 M ab Hamburg, 1750-1755 M ab Hamburg, 1755-1760 M ab Hamburg, 1760-1765 M ab Hamburg, 1765-1770 M ab Hamburg, 1770-1775 M ab Hamburg, 1775-1780 M ab Hamburg, 1780-1785 M ab Hamburg, 1785-1790 M ab Hamburg, 1790-1795 M ab Hamburg, 1795-1800 M ab Hamburg, 1800-1805 M ab Hamburg, 1805-1810 M ab Hamburg, 1810-1815 M ab Hamburg, 1815-1820 M ab Hamburg, 1820-1825 M ab Hamburg, 1825-1830 M ab Hamburg, 1830-1835 M ab Hamburg, 1835-1840 M ab Hamburg, 1840-1845 M ab Hamburg, 1845-1850 M ab Hamburg, 1850-1855 M ab Hamburg, 1855-1860 M ab Hamburg, 1860-1865 M ab Hamburg, 1865-1870 M ab Hamburg, 1870-1875 M ab Hamburg, 1875-1880 M ab Hamburg, 1880-1885 M ab Hamburg, 1885-1890 M ab Hamburg, 1890-1895 M ab Hamburg, 1895-1900 M ab Hamburg, 1900-1905 M ab Hamburg, 1905-1910 M ab Hamburg, 1910-1915 M ab Hamburg, 1915-1920 M ab Hamburg, 1920-1925 M ab Hamburg, 1925-1930 M ab Hamburg, 1930-1935 M ab Hamburg, 1935-1940 M ab Hamburg, 1940-1945 M ab Hamburg, 1945-1950 M ab Hamburg, 1950-1955 M ab Hamburg, 1955-1960 M ab Hamburg, 1960-1965 M ab Hamburg, 1965-1970 M ab Hamburg, 1970-1975 M ab Hamburg, 1975-1980 M ab Hamburg, 1980-1985 M ab Hamburg, 1985-1990 M ab Hamburg, 1990-1995 M ab Hamburg, 1995-2000 M ab Hamburg, 2000-2005 M ab Hamburg, 2005-2010 M ab Hamburg, 2010-2015 M ab Hamburg, 2015-2020 M ab Hamburg, 2020-2025 M ab Hamburg, 2025-2030 M ab Hamburg, 2030-2035 M ab Hamburg, 2035-2040 M ab Hamburg, 2040-2045 M ab Hamburg, 2045-2050 M ab Hamburg, 2050-2055 M ab Hamburg, 2055-2060 M ab Hamburg, 2060-2065 M ab Hamburg, 2065-2070 M ab Hamburg, 2070-2075 M ab Hamburg, 2075-2080 M ab Hamburg, 2080-2085 M ab Hamburg, 2085-2090 M ab Hamburg, 2090-2095 M ab Hamburg, 2095-2100 M ab Hamburg, 2100-2105 M ab Hamburg, 2105-2110 M ab Hamburg, 2110-2115 M ab Hamburg, 2115-2120 M ab Hamburg, 2120-2125 M ab Hamburg, 2125-2130 M ab Hamburg, 2130-2135 M ab Hamburg, 2135-2140 M ab Hamburg, 2140-2145 M ab Hamburg, 2145-2150 M ab Hamburg, 2150-2155 M ab Hamburg, 2155-2160 M ab Hamburg, 2160-2165 M ab Hamburg, 2165-2170 M ab Hamburg, 2170-2175 M ab Hamburg, 2175-2180 M ab Hamburg, 2180-2185 M ab Hamburg, 2185-2190 M ab Hamburg, 2190-2195 M ab Hamburg, 2195-2200 M ab Hamburg, 2200-2205 M ab Hamburg, 2205-2210 M ab Hamburg, 2210-2215 M ab Hamburg, 2215-2220 M ab Hamburg, 2220-2225 M ab Hamburg, 2225-2230 M ab Hamburg, 2230-2235 M ab Hamburg, 2235-2240 M ab Hamburg, 2240-2245 M ab Hamburg, 2245-2250 M ab Hamburg, 22

Westliche Produktberichte.

Berlin, 15. November. (Eigener Drahtbericht.)
Trotz der Befriedigenden Entwicklung der politischen Lage...

Table with columns: Waren, Roggen, Dales. Includes prices for wheat, rye, and other goods.

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 15. November. (Eigener Drahtbericht.)
Durch die vorliegenden Meldungen wurden die Wertpapiere...

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Belgrad, 15. Nov. Nach einer Meldung aus Belgrad haben gestern Abend die Serben in Sofia ein erfolgreiches...

der Lagerungszustand erklärt worden. — Am 15.
werden 20 Fälle von Cholera während der letzten 24...

Wien, 15. Nov. Zu den Anfechtungen gegen den
österreichisch-ungarischen Konsul in Brissard, Brokasta...

Berlin, 15. Nov. Das Neue Wiener Tagblatt macht
bei Besprechung angeblicher Äußerungen des serbischen...

Sofia, 15. Nov. Die griechischen Kriegsschiffe
durchdringen weiter alle fremden Schiffe am Eingange...

London, 15. Nov. Das Neueste Bureau meldet aus
Konstantinopel: Das Gerücht, Majin Pascha habe...

Sofia, 15. Nov. Die Verhandlungen über den von der
Türkei direkt gestellten Friedensvorschlag sollen zuerst...

für alle Fälle noch eine zweite Verteidigungslinie
hinter Tschataldika vor. Ebenso hat die bulgarische...

Zur Beurteilung des Hauptmanns Rosenfeld.
Berlin, 15. November. Die bekannt, wird der wegen...

Gerhart Hauptmann als Kreisträger.
Stettin, 15. Nov. Dem Tagesblätter zufolge hat die...

Ungarische Delegation hat die bosnischen Kredite
angenommen. Discontierung. Wien, 15. Nov. Die...

Petersburg, 15. Nov. Der Metropolit Antonius ist
gestorben. Die entusiasmierten Italiener. Cuneo, 15. Nov.

der zur Uebernahme des Vorkisses im Provinzialrat hier
gekommen war, wurde mit begeisterten Kundgebungen...

Worberbruch und Selbstmord. Berlin, 15. Nov. Die 19
Jahre alte Luise Wenne feierte heute vormittag auf ihren...

Dem Tode verfallen. Lübeck, 15. Nov. Das Schwurgericht
beurteilte gestern den 17jährigen Seemannsboten...

Liverpool, 15. Nov. Der 81jährige „Zilla“ ist auf
See in der Nähe der irischen Küste gesunken...

Bank für Handel und Industrie (Darmstadt) Filiale Halle a. S. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 15. November, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various securities and commodities.

Bankhaus Paul Schauseil & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, etc.

RIITTER

Flügel und Piano-Fabrik
Halle a. S.

Gegr. 1828

Flügel - Pianos

und überall beliebt als sehr
solid, schon u. preiswert

Weltausstellung Turin 1911 - Grand-Prix

Adolf Sternfeld,

Wäsche-Fabrik,

I. Etage Gr. Ulrichstr. 4/5.

Ausverkaufs-Angebot in Stickereien.

Ich hatte Gelegenheit, Restposten in
einer Stickereifabrik aufzukaufen und
stelle dieselben, nur solange Vorrat,
in dieser Woche zum Verkauf. :

Preise teilweise **33 1/3** — **50%** billiger!

Serie I: Stück 4.50 m. 0.75 M.
Serie II: Stück 4.50 m. 0.98 M.
Serie III: Stück 4.50 m. 1.10 M.

Günstiges Angebot für Ausstattungs-Wäsche.

Madeira-Taschenfächer 0,75 M.
Ein Posten
rein Leinen, Handstickerei, reich gestickt

I. Etage Gr. Ulrichstr. 4/5.

Das Buch als Kunstwerk!

Ausstellung
hervorragender Erzeugnisse
moderner Buchkunst

Eintritt freil. **Tausch & Grosse,** Eintritt freil. (6271)
Gr. Ulrichstrasse 88.

Hermann Elsaesser

Fernruf 1711. — Halle a. S. — Gegr. 1851.

Nur Marktplatz 13 — Marktschloss. 10036

Grosse Auswahl in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrösserten
Juwelen-Lagers.



Richard Flemming,

Schmeerstr. 22, nahe am Markt,
Reilstr. 129 (Ecke Konstrasse),
empfiehlt die modernsten
Erzeugnisse der Optik
gut und billig. 6503

Der billige Weihnachts-Verkauf

meiner
eleg. Herrenkleider
bietet in der Mass-Abteilung sowie in
fert. Konfektion ganz besondere Vorteile.

Ich verkaufe
Ueberzieher, Elaster schon von 15, 20,
25 bis 50 Mk.
Anzüge, nur prima, 18, 20 bis 30 Mk.
Joppen, Schlafrocke, Bekleider
billig, billig!

Ein jed. sollte v. d. günst. Offerte Gebrauch mach.
obere
Otto Knoll, Leipzigerstr. 36.

Oftenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Hempelmann & Krause, Weinischmieden 5. Fernruf 181. (6251)

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Des
wett's Miens. Sonntag: Nigeln.
— Sonntag: Der Schneider
von Maila.
Altes Theater: Sonnabend: Ein
Koffein. — Sonntag: Die
fünf Bräutigame.
Operetten-Theater: Sonnabend:
Die Polarexpedition. — Son-
ntag: Der Hühnerfuss.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonnabend: Der
Fiberwela. — Sonntag: Raubin.
Krieg im Dreieck. Abend:
Die Meistersinger von Nürn-
berg.
Weimar.
Hof-Theater: Sonnabend: Gabriel
Schilling's Nacht. — Sonntag:
Nigeln.
 Erfurt.
Stadt-Theater: Sonnabend: Der
Egarte Junfer. — Sonntag:
Margarete.

Herrnhuter Mittagstisch
v. 1-3 Uhr legt Zuteiln. 13 St.


Aufpostlern von
Gott u.
Matrasen in u. a. d. Saale reell.
Scharf, Dieselauer Straße 13.

„Salzgraf soll ja sein die Beste,
allen anderen voraus,
lobt sie, denn bei einem Feste
zündet sie in jedem Haus;
gute Laune wird sie bringen,
rauchen werden sie die Gäste,
auch als „Kammelmilzgerars“
fehlt sie nie bei einem Fest.“

Sie schützen sich

vor Erkältungen, wenn Sie
für warme Füsse sorgen.
Salamander - Korksohlensteifen
D. R. G. M. 362915
halten Ihre Füsse warm, trocken
Fordern Sie Musterbuch

Das ist die Brandsohle
unseres Korksohlensteifen



A. Leinwandsohle
B. Lederbrandsohle
C. geräufelte Korksohle
D. dünne Lederdeck-
sohle

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin.

Niederlassung
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 100.

Ehe Sie

Weihnachtskäufe machen, beachten Sie
bitte meine Schaufenster. (6286)

I. Geschäft: II. Geschäft:
Geiststrasse 22. Hallmarkt, Salzgrafenhaus 3.

Max Berndorff.

Empfehle für Freitag und Sonnabend

Ia. Gänseleberwurst,
ausserdem täglich: feinste hausbackene
Leber-, Rot- und Knackwurst,
mildges. roh. u. gekocht. Schinken.
P. Bauermann, Marktplatz 20.
Telephon 1223.



Salzbrunner Oberbrunnen

heilt
Katarrhe der Harnwege und Verdauungs-
organe, Gallensteine, Nieren und
Blasenleiden, Empysem, Fisteln sowie
Folgen der Influenza.

Ursprung: Gustav Striebeli, Bad Salzbrunn 1. Schtz.

RRRRRRaus



aus dem Bett muß jeder, welcher sich eines wirklich guten,
zuverlässigen Weckers, die ich schon von 3 Wf. an in vorzüglicher
Qualität führe, bedient.

Solidester und prakt. Beamenwecker.

Patentwecker, welche so lange wecken, bis
man dieselben selbst abstellt.

Taschen-Wecker-Uhren, äusserst praktisch für die Reise.
Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- und Stand-Uhren.
Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren
in reichster Auswahl zu solidesten Preisen. 10957

Auf jede Uhr leiste ich schriftliche reelle Garantie. 10957

Gustav Uhlig, Uhrmacher.

Fernruf 389, Gegründet 1859.
Größtes Lager der Provinz Sachsen.
Untere Leipzigerstrasse.

Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5/0.

Vertrauenssache

ist der Einkauf
Solinger Stahlwaren

Schleifer: **Max Turner,** Reparatoren
Geiststrasse 55, obere Leipzigerstrasse 66.
gegenüber Adler-Apotheke. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Der große Welt-Rheinweinlagers
bestand meines Berliner Hotel, welche
ich in den Jahren 1891—1896 nach
genauig. Analyse Dr. Bittchows vom
Rhein bezog, soll a. Wf. 150 voll
obst berei. werd. Probe a. 30 Wf.
Brietmarfen. Badung Selbstkost.
Franz Bierer Hendryk.
Wittenburg, Thüringen.

Pianos,

neu u. gebraucht, kaufen Sie
preiswert unter Garantie bei
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

David's Nähzweiback,
Stauben und Ermaschinen, insbe-
sondere Heilmann'schen, ärzt-
lich empfohlen, weil leicht ver-
wendlich, sehr vortheilhaft und
unbegrenzt haltbar. 10963

Johannes David, Sonntorfer,
Halle a. S., Weinstr. 1.



**Herren-
Glas-
Stoff-
Wolle-
Nappe-
Wildleder-
Handschuhe,**
navorstklassiges
Fabrikat
zu mässigen
Preisen bei

Otto Blankenstein,
Leipzigerstr. 73 u. 36, ob. Meinstr. 36.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.



Gratis 2 Instrumente!
Wunderflöte Clarina
in einem eines Bierdeckels, bequem
in der Tasche zu tragen und
wichtige Mundharmonika mit
Schaller nebst dummer Ersatzflöte
gegen Einzahlung von 70 Wf. für
Saxo und Unkosten franco. 1258
Heinr. Suhr, Reuerade.

Solide Massanfertigung.
Gegr. 1860.

Ernst Tyrroff

Herrn-Moden
Halle a. S., Rathausstr. 8/9.

Gräfin 2 Instrumente!
Wunderflöte Clarina
in einem eines Bierdeckels, bequem
in der Tasche zu tragen und
wichtige Mundharmonika mit
Schaller nebst dummer Ersatzflöte
gegen Einzahlung von 70 Wf. für
Saxo und Unkosten franco. 1258
Heinr. Suhr, Reuerade.

Solide Massanfertigung.
Gegr. 1860.

Ernst Tyrroff

Herrn-Moden
Halle a. S., Rathausstr. 8/9.

Die Beerdigung der
Frau Emma Zanke geb. Reuter
findet Sonntag 1/2 Uhr auf dem Südrickhofe statt.
Gütig zugesandte Kranzspenden bitte bei Herrn
Barkel, Kl. Steinstrasse 4, abzugeben.

Fr. Köse, Schneider-
meister,
Zrandenstr. 2. Tel. 1699
empfiehlt sich zur Anfertigung
von feinen Herrenmoden
und Damentoftümen.

Sorkthaus im Südbau.
Position für
junge Mädchen. Gauszahl und
Erholung (leber Winter) nach
besten Empfehlungen. Salzbüch.
400 Wf. monatlich 75 Wf. (10959)
Frau Luise Weiss,
Wieba (Südbau).

Bede Frau
freilt sich ihre Bluten selbst her nach
dem Aufheben-Suiten Needer.
Von Kind bis zur höchsten Mann
verwendbar. An 11 Wintern lang
erleitet. Preis mit Anleitung nur
Wf. 2.75, auch der Nachnahme.
Schmittmeister-Vertrieb Record,
Halle a. S., Steinstrasse 11 III.

Philosoph. Repetitor.
Schriftl. Anfragen bis Teilnahme-
bedingungen sind zu richten nach
Schmidtmeister, 41, Weinstrasse
Auskunft gebende täglich 11-12
Waffu folgende achtempelte
Verlobungsringe.

Anteiler Tittel,
Schmeerstr. 12. (Ede Arsenstrasse)

Familien-Nachrichten

Aus diesen Wäitern.
Geforben:
Hr. Luise Zeller, 70 Jahre,
Wohlthunshof 7, Beerdingen
Sonnabend nachm. 10 Uhr von
der Kapelle des Nordriedhofes.
Herr Christian Seelig, 77 J.
Beerdingen Sonnabend vorm.
10 Uhr von der Kapelle des
Nordriedhofes.

Aus auswärtigen Wäitern:
Verlobt: Hr. Raibe Ziele mit
Hrn. Heglermanns Tochter
Dorothea 18 J. (Halle) Hr.
Selene Schroeder mit Hrn.
Kandianen des holl. Reichthum
Dr. Heinrich von (Halle-
burg-Stendal). Hr. Raibe
Baumann mit Hrn.
Hans-Rudolph Franz Boehme
(Berlin-Weßlau).
Geforben: Ein Sohn: Hr.
Herr Dr. Bauer (Halle)
ben. Hr. Dr. med. Fried-
rich Schmeider a. d. Wf.,
Hr. Ewald Manteuffel
(Collau). — Eine Tochter:
Hr. Carl Friedrich (Halle)
a. d. Wf. Hr. Carl Friedrich
Kreutzer mit Frau (Südbau-
bera l. Br.).
Geforben: Herr Gemling
Hr. Hugo Sieberg (Halle)
holl. Hr. Carl Ober a. d.
Hr. Steinhardt (Halle)
malde a. d. Hr. Carl Friedrich
Kreutzer Hr. Siegfried Maire
(Berlin).

Amtliche Bekanntmachungen.

Zugehörigkeit für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 18. November 1912
 1. Bekanntmachung der Sitzung
 2. Vermietung eines Lokals. 3. Besondere für einen neuen Friedhof. 4. Beschäftigung der Arbeiter. 5. Beschaffung von Zellen für Verhören. 6. Sanftstellungsplan des Spitals. 8. Antrag gegen Anlegung eines Spielplatzes. 9. Beschaffung von Anträgen auf Grundlinienänderung.

Geheime Sitzung.
 10. Abrechnung eines Rechnungsjahrs. 11. Anstellung einer Beamtin. 12/13. Anstellung von Beamten. 14. Arbeitsvermittlung.
Der Stadtverordneten-Vorsteher. Schmidt-Rimpler.

Bekanntmachung.
 In Drogegeschäften wird seit längerer Zeit als Brandbrennen-Gemittelt flüchtiges Paraffin (Saffranin liquidum) in Original-Verpackung und unter der Bezeichnung „D. Hermanns Brandbrennen“ zu dem hohen Preise von 3 Mk. feilgeboten. Der wirkliche Wert des Mittels beträgt nur höchstens 0,50 Mk.
 Halle a. S., den 18. November 1912.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
 Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat September 1911 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 56941 bis 60213 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgefertigt sind, wird

Mittwoch, den 11. Dezember d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Schloßes, an der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 10 Uhr vormittags und um 10 Uhr nachmittags. Es kommen Zehnerlöhne aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, ferner Ketten, Leib- und Weisfächer, Schuhschuh, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Möbel, Räder, Musikinstrumente und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
 Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 10. Dezember d. J. statt, worauf das befristete Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
 Halle a. S., den 14. November 1912.
Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
 Bei der am 21. Mai 1912 stattgefundenen planmäßigen Auslosung der auf Grund des Allerhöchsten Kabinettsbeschlusses vom 20. September 1889 ausgefertigten Anleihscheine der Stadt (Hf. (Gbe) - I. Ausgabe) - sind folgende Nummern gezogen worden:

- Suchliste A über 500 Mk.**
 Nr. 2, 47, 70, 112, 118, 121, 154, 195, 205, 227, 274, 290, 311, 334.
 - Suchliste B über 200 Mk.**
 Nr. 35, 87, 55, 160, 218, 257, 274, 354, 384.
- Die Inhaber der vorbezeichneten Anleihscheine werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe der Anleihscheine und der dazu gehörigen Zinsscheine und Anzeigungen den Namen der Anleihscheine, Name der hiesigen Kämmereikasse vom 2. Januar 1913 ab in Empfang zu nehmen.
 Vom 1. Januar 1913 hört die Verzinsung der ausgelassenen Anleihscheine auf.
 Für fehlende Zinsscheine wird deren Geldbetrag vom Kapital in Abzug gebracht.
 Halle a. S., den 21. Mai 1912.
Der Magistrat. Richter.

Arbeits-Ausstellung.
 Die Ausstellung und Befreiung von schwebenden Zinsen und Nebenkosten für die den 1. Januar 1913 anfallenden Zinsen und Nebenkosten der hiesigen Kämmereikasse vom 2. Januar 1913 ab in Empfang zu nehmen.
 Vom 1. Januar 1913 hört die Verzinsung der ausgelassenen Anleihscheine auf.
 Für fehlende Zinsscheine wird deren Geldbetrag vom Kapital in Abzug gebracht.
 Halle a. S., den 21. Mai 1912.
Der Magistrat. Richter.

Käufer?
 Suchen Sie Kapitalisten
 f. Geschäfte, Fabrik, Gitter, Gasthöfe, Grundbes. etc. f. d. od. still. Bet. jed. Art? Verl. Sie kostenfr. Besch. zw. Besichtig. u. Rückgr. Lt. notaz. Bekund. habe ich ca. 3000 solvente Reflektanten f. allerh. Obj. sof. z. Hand u. fortges. groß. Zugang neuer Kapitalisten in Folgeigen inser. z. d. 1007/1008 u. f. Fachzeits. Fortl. werden Abschlüsse selbst groß. Aufträge innerhalb weniger Tage erzielt.
E. Kommen Nachf.
 (Inh. Conrad Otto)
 Leipzig, Schulhausstr. 11.
 Auch repr. Berlin, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Stuttgart, Breslau.

Landwirtschaft.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein echt handgeknüpfter Beizer Teppich, circa 3/4, eine echte Gattellonbedeckte sowie drei kleine Verbindungstische umständlicher billig zu verk. S. H. u. Z. v. 9044 an die Exped. d. Sta.
 Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene
Schreibmaschinen
 wegen Aufgabe beabsichtigt. Unternehmern billig zu verk. S. H. u. Z. v. 9029 an die Exped. d. Sta.

Reit- u. Wagenpferd.
 Suche alt. fehlerfreies, absolut ruhiges Reitpferd, 230 Pfd. tragend und hübscher Gestalt zu kaufen. Offerten u. Z. u. 9046 an die Exped. d. Sta. erb. (6261)
 Ein überablässiges schweres
Arbeitspferd,
 7½ Jahre alt, verkauft (6257)
Fr. Reif, Riemberg.

Pferde zum Schlachten kauft jederzeit
August Thurn, Reifstr. 10.
 - Telefon 507.

Gasenfelle
 kauft Gebr. Danzlowitz, Fischerplan 2.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Carl Kästner,
 Act.-Ges. Leipzig, Gegr. 1846.
 Feuer-, fall- und einbruchssichere Geldschränke,
 Bücherschränke, Kontenschränke,
 Jalousie- und Kartothekschränke
 Stahlkammern und Safenanlagen.
 Fabrikate ersten Ranges. Katalog gratis.

Eduard Kettner,
 Köln a. Rhein,
 Köln-Zähler mechanische Getriebe-Fabrik.
Größt. Jagdgewehre u. Jagdartikel all. Art.
 Folgende Preislisten gratis und franco:
 Preisliste Nr. 1 über Jagdgewehre aller Art, als Doppel-, Dreiläufige, Büchsenflinten, Doppelflinten, Reiter- und Einzelader-Büchsen, autom. Selbstlade-Gewehre für Schrot- und Bleisternrohr.
 Preisliste Nr. 2 über Leuchts, Revolver, autom. Pistolen, Gartenmesser, Preisliste Nr. 3 über Jagdbedarfartikel aller Art. Preisliste Nr. 4 über Jagdmunition aller Art. Preisliste Nr. 5 über Revolver, autom. Pistolen, Preisliste Nr. 6 über Revolver, autom. Pistolen, Preisliste Nr. 10 über Handfeuerwaffen und sonstige Artikel für Hunde.
 Ueber die Beschaffung der Schrotflinten wird eine Schulnote mitgeteilt, über Angelegenheiten der Original-Anschaffungsbeleg; auch kann u. überwiegt auf meinen Schreibmaschinen-Kaufverträgen zu machen. Auf Wunsch wird die Schulnote bei der Beauftragten des Kaufmanns in Berlin-Charlottenburg festgesetzt. - Anschaffungen ohne Kaufmann. (6255)

Zentral-Heizungen
 jeder Art für Villen, Hotels, Fabriken usw. (6196)
 Küchenherd-Warmwasserheizungen als Spezialität.
Ed. Eder, Halle a. S.
 - Fernruf 164. -
 Kostenlose Ausarbeitung von Projekten.

Aufträge auf Selbstarbeiter
 Deutsche, Ungarn, Italiener, für Frühjahr 1913 nimmt für die Provinz Sachsen Anzahl und die thüring. Staaten (ausgenommen Herzogtum Gotha) entgegen
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
 für die Provinz Sachsen,
 Halle a. S., Magdeburgerstraße 67. (6044)

Gebrüder Baensch, Dölau
 Begründung 1872. -
 Telegr.: Baensch-Dölauhallen. Teleph.: Amt Halle 1187.
 Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.
 Chamotte-Fabrik, speziell Kalkofen, Kuppelofen, Kessel-Mörtel - Stampf-Caolin. (0665)
 Wasserglasfabrik, Kali- und Natron-Wasserglas, Anstrich-Wasserglas.
 Gipsfabrik unserer Firma: **Wihl. Kaselitz Nachf.,** Medersachsenwerfen a. H. - Modell- und Alabastrer-Gips - Stück- und Estrich-Gips - Beste Referenzen. - Muster, Kosten-Anschläge gratis.

C. H. Heiland,
 Drahtzähne, Drahtgitter, Drahtgeflechte, Drahtgewebe in allen Metallen für jeden Zweck. Stacheldraht u. starke Durchbohrer. Galvanische Drahtwerke von Magdeburgerstraße 61. Fernruf 2476.

Kühe
 mit Kälbern (6046)
 bei mir preiswert zum Verkauf.
S. Pifferling, Grandestraße 17.
 Telefon 283.

Schreibräder
 Empfehlung wieder von Sonnabend dänische, belgische sowie deutsche Ackerperde.
 Ferner erhalte ich Sonntag hervorragende irische und Reispferde, für jedes Alter passend. (6258)
Franz Conrad, Pferdehandlung, Mühlstr. 2-3, Telefon 49.

Waldarbeit.
 Ein 100-150 Morgen, sofort zu bebauen geland. Grund mit guter Saat. Angebote erbeten unter Z. u. 9047 an die Exped. d. Sta.
Hafentreibjagden
 kauft stets zu höchsten Preisen
Wilhelm Reichert, Halle a. S.

Sport-Artikel
 für 10408
 Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner sowie für Leichtathletik u. Touristik
 empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Perzina-Pianos
 nur bei **Lüders,** Mittelstr. 9/10.
 Aelteste Handlung am Platze.

Der Missions-Verein und der Evangel. Jungfrauen-Verein d. St. Ulrichsgemeinde,
 deren Arbeitskräfte der Halle'schen Armen- und Krankenpflege (seit 12 Jahren auch speziell der Anstellung und dem Unterricht einer Diakonisse für unsere Gemeinde), sowie der Diakonissen in unseren Schulen und der Caritas-Adolf-Erding-Ausgaben, beehrt sich hierdurch, zu feiern
30. Bazar
 auf Montag und Dienstag, den 18. und 19. November, in dem uns durch Herrn W. K. Kettner gütlich bewilligten Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ ganz ergebenst einzuladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.
 Bereits am Sonntag, den 17. November, steht derselbe von 3½ bis 5½ Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen. Für Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt sein.
 Halle a. S., den 9. November 1912. (206)

Prima Mastgänse u. starke Waldhasen
 in Ganzen und geteilt empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Ziegler's Gänse- u. Hasenausschlachterei,
 Große Steinstraße 44, neben Bahnhalle.
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
 Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Straße 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zöllberg 2; Cöthen, Weintraube 2; Eilenburg, Schulstraße 10; Eisenberg, Plan 2; Erfurt, Schmiedestraße 5/6; Halberstadt, Königstr. 35; Magdeburg, Bahnhofstraße 11; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstraße 10; Salzwedel, St. Georgsstraße 90; Sömmerda, Prommenhagenstraße 19; Wittenberg, Fischerstraße 411; Wittenberg, Hirschenstraße 3; Wittenberg, Bez. Halle, Coswiger Straße 19; Wittenberg, verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltschaft; Zeitz, Rossmarkt 15. (6228)

Viele Neuheiten in Bilderbüchern
 in Papier und Leinwand.
Märchenbücher, Malbücher, Jugendschriften, Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsspiele,
 Lotos, Dominos, Damenreiter
 empfiehlt in größter Auswahl
Albin Hentze
 24 Schmeerstr. 24.

Haben Sie
 schon meine Spitzkugeln (Höckchen) mit Schokolade (Kaugummi) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Boch,
 Breitestrasse 12, Marktplatz im Turm, Leipziger Str. 61/62.

Perfekte Köchin
 vom 1. Januar bei hohem Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen zu melden. Am Kirchstr. 13, Eingang Burastraße.

Berlangte Personen
 geliebter Handwerker, nicht, nicht auf die Zeugnisse, Engagement für Kontor oder Reize. Offerten u. Z. u. 9050 an die Exped. d. Sta. erbeten. (6262)
 Weg. Wirtschaftsbänder wird gewaschen **Berlangter Stelle**
 1. 1. 13. In am Kockel, Baldi, Braundorf bei Zörand i. Sa.

Dermietungen
 In schönster Lage von Halle, 2½ Meilen entfernt, Villa „Carlone“ ist eine herrschaftliche Wohnung per 1. April u. 3. zu vermieten. Mietpreis 600 Mk. Neb. u. 300 Mk. Auskunft erteilt die Direction des Zoologischen Gartens Halle a. S. Telefon 844.

Geldverkehr
Hypothekendarlehen bis 5000 Mk. zu befragen; nordseitl. 14000 Mk. nachher 600 Mk. Neb. u. 300 Mk. 9019 durch die Exped. d. Sta.